

Protokoll

über die **Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur,
Kindertagesstätten, Jugend, Soziales und Senioren am 05.06.2023**
in der **Mensa der Finkenburgschule, Lessingstraße 14, 26409 Wittmund**

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Frau Birgit Becker

stv. Vorsitzende/r

Herr Dirk Gronewold

ordentliche Mitglieder

Herr André Antons

Herr Heinz Buss

Herr Olaf Famlar

Frau Bettina Fejes

Frau Petra Feldmann

Frau Anette Kraft

Herr Peter Kremer

Herr Simon Lübben

Herr Olaf Wagner

Vertretung für Frau Anne Janssen

Vertretung für Herrn Timm Janßen

Vertretung für Frau Eva-Maria Reents

Vertretung für Herrn Mimke Kleemann

Vertretung für Herrn Stephan Behrends

beratende Mitglieder

Herr Günter Lenzian

Frau Sontka Oltmanns

Frau Dunja Rahmann

von der Verwaltung

Herr Rolf Claußen

Gäste

Abwesend:

ordentliche Mitglieder

Herr Stephan Behrends

Frau Anne Janssen

Herr Timm Janßen

Herr Mimke Kleemann

Frau Eva-Maria Reents

Herr Thomas Waßmann

Grundmandat

Herr Werner Spahl

beratende Mitglieder

Frau Michaela Arndt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Vorlagen-Nr.

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	
3.1	Festsetzung der Kostenbeiträge für die Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertagesstätten und Grundschulen	
3.2	Eröffnung der diesjährigen Freibadsaison	
3.3	Verlagerung des Standortes der Stahlskulptur „Madonna auf der Werft“	
3.4	Übernahme eines Teils des Archivs des Anzeigers für Harlingerland	
3.5	Harle Kunstausstellung	
3.6	Friedwald Ostfriesland im Wittmunder Wald	
4	Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung	
5	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Zukunft des Vereins „Ferienzauber Wittmund e.V.“	BV/2023/026
8	Situation in den Kindertagesstätten	IV/2023/004
9	Vorstellung der Jugendarbeit des Jugendzentrums nach der Corona-Pandemie	IV/2023/002
10	Bericht über verschiedene Vorhaben bzw. Anregungen des Seniorenbeirates	IV/2023/003
11	Behandlung von Anfragen und Anregungen	
12	Einwohnerfragestunde	
13	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung	

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.02 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass mit Schreiben vom 25.05.2023 zu dieser Sitzung geladen wurde.

Mit E-Mail vom 26.05.2023 wurden die Ratsmitglieder, die das Ratsinformationssystem nutzen (RIS), auf die Bereitstellung der Einladung, Tagesordnung und Sitzungsunterlagen im RIS hingewiesen. Im Übrigen erfolgte der Versand der Sitzungsunterlagen am 26.05.2023.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte durch ortsübliche Bekanntmachung im Anzeiger für Harlingerland, Ausgabe am 27.05.2023, sowie durch Aushang in den Aushangkästen der Ortschaften.

Somit erfolgte die Ladung form- und fristgerecht und allen Ausschussmitgliedern standen die Sitzungsunterlagen spätestens am 27.05.2023 zur Verfügung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

TOP 3.1 Festsetzung der Kostenbeiträge für die Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertagesstätten und Grundschulen

Bürgermeister Claußen berichtet, dass mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 15.06.2022 mit Wirkung ab dem 01.08.2022 die von den Sorgeberechtigten zu leistenden Kostenbeiträge je Mahlzeit neu festgesetzt wurden. Im Rahmen der Fachausschusssitzung sei angekündigt worden, dass im Frühjahr 2023 eine Neukalkulation erfolgen würde, auf deren Grundlage eine abermalige Kostenerhöhung erwogen werden könnte. Diese Neukalkulation habe nunmehr ergeben, dass zwar Preissteigerungen zu verzeichnen waren, diese aber durch die zusätzlichen Leistungen des Landes Niedersachsen als Ausgleich für Mehraufwendungen in den öffentlichen Schulen und in den Tageseinrichtungen für Kinder in Höhe von zusammen rd. 172.000,00 € aufgewogen wurden. Lt. Pressemitteilung des Landes vom 15.11.2022 sollten diese Mittel die Preissteigerungen bei den Trägern für Energie und Lebensmitteln abfedern und die Eltern nach Möglichkeit vor Preissteigerungen bei den Kostenbeiträgen für die Mittagsverpflegung schützen. Insbesondere letzteres sei faktisch im lfd. Haushaltsjahr der Fall, so dass zum 01.08.2023 keine abermalige Preiserhöhung angestrebt werde. Neukalkulationen erfolgen jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres. Sollten im Frühjahr 2024 nennenswerte Preissteigerungen festgestellt werden, die nicht durch Ausgleichszahlungen ausgeglichen werden könnten, erfolge eine Vormerkung für die Tagesordnung des Fachausschusses.

TOP 3.2 Eröffnung der diesjährigen Freibadsaison

Bürgermeister Claußen berichtet, dass am Freitag, dem 02.06.2023 die diesjährige Freibadsaison im Freizeit- und Erlebnisbad Isums und im Freibad Ardorf eröffnet wurde. Eine frühzeitigere Eröffnung war insbesondere wg. diverser Arbeitsunfähigkeiten des Aufsichtspersonals nicht möglich, wurde seitens der Bevölkerung angesichts des nur wenig freibadtauglichen Wetters Ende Mai allerdings auch kaum nachgefragt. Beide Anlagen befänden sich technisch in einem ordnungsgemäßen Zustand. Ebenso wie in der Vergangenheit würden auch in diesem Jahr abermals Schwimmkurse angeboten werden. Das Isums-Team sei gemeinsam insbesondere mit der DLRG Ortsgruppe Wittmund e.V. nach Kräften darum bemüht, vereinzelt aus der Corona-Pandemie noch bestehende Rückstände in der Schwimmfähigkeit abzubauen. Hinsichtlich der Personalausstattung sei festzustellen, dass diese mit zwei Schwimmmeistergehilfen und drei Rettungsschwimmern – an besucherstarken Tagen ergänzt um weitere Rettungsschwimmer der DLRG Ortsgruppe – ausreichend sein müsste. Sollte allerdings eine Aufsichtskraft z. B. krankheitsbedingt ausfallen, könnte angesichts des aktuellen Fachkräftemangels auch in der Bäderbranche nicht ausgeschlossen werden, dass zeitweise Reduzierungen bei den Öffnungszeiten ausgesprochen werden müssten. Über die Medien wurde Mitte Mai darüber berichtet, dass bundesweit rd. 3.000 Schwimmmeister und ähnlich qualifiziertes Personal fehlen würde. Vor diesem Hintergrund sei eine Rückgriffmöglichkeit auf Vertretungspersonal faktisch nicht gegeben. Zudem, erklärte Bürgermeister Claußen, sei der in unmittelbarer Nachbarschaft der Freizeitanlage gelegene Campingplatz Friesensee am 17.05.2023 eröffnet worden.

TOP 3.3 Verlagerung des Standortes der Stahlskulptur „Madonna auf der Werft“

Bürgermeister Claußen erklärt, dass wie bereits berichtet die Stadt im Vorjahr Aufträge zur Instandhaltung und zur nachhaltigen Sicherung ihrer Stahlskulpturen erteilt habe. Die Skulptur „Madonna auf der Werft“ befinde sich derzeit in der Wiederaufbereitung. Auf Vorschlag von Leonard Wübbena, Funnix, welcher seinerzeit das Stahlsymposium federführend betreute, werde die Skulptur nach ihrer Rückkehr ihren Standort wechseln und künftig vor dem Feuerwehrgebäude an der Bundesstraße nach Carolinensiel stehen. Der Abschluss der Wiederaufbereitungsmaßnahmen annähernd aller Skulpturen sei für Ende 2024 vorgesehen.

TOP 3.4 Übernahme eines Teils des Archivs des Anzeigers für Harlingerland

Bürgermeister Claußen berichtet, dass dem Angebot der Geschäftsführung der Brune-Mettcker Druck- und Verlags-GmbH folgend, die Stadt künftig einen Teil des Zeitungsarchivs des „Anzeiger für Harlingerland“ übernehmen werde. Es handele sich hierbei um archivierungswürdige Bestände ab dem Jahr 1938. Entsprechende Lagerkapazitäten seien im Stadtarchiv vorhanden. Die Einzelheiten der Übertragung würden zeitnah mit der Geschäftsführung erörtert. Weitere Teile der aktuellen Bestände würden zur Ostfriesischen Landschaft nach Aurich wechseln.

TOP 3.5 Harle Kunstausstellung

Bürgermeister Claußen berichtet, dass vom 20.08.2023 bis zum 03.10.2023 in der Cliner Quelle und – erstmals – beim Gulfhof Fahnhusen die diesjährige, mittlerweile 49. Harle Kunstausstellung stattfinde. Voraussichtlich 44 Künstler würden ihre Werke in einem sog. „2 x 3 Wochen-Modell“ ausstellen. Die Eröffnung der ersten drei Wochen erfolge am Sonntag, dem 20.08.2023, 11:00 Uhr. Der zweite Teil der Ausstellung werde drei Wochen später am Sonntag, dem 10.09.2023, ebenfalls um 11:00 Uhr, eröffnet. Die Ausstellung werde abermals von der Stadt mit der tatkräftigen, insbesondere fachlichen Unterstützung des Ostfriesischen Kunstkreises durchgeführt.

TOP 3.6 Friedwald Ostfriesland im Wittmunder Wald

Bürgermeister Claußen berichtet, dass der Friedwald Ostfriesland am 23.06.2023 um 10:00 Uhr eröffnet werde. Die ca. 14 ha große Fläche im Wittmunder Wald befände sich in einem mehr als ausreichenden Abstand zum Waldkindergarten, sodass diesbzgl. Interessenkonflikte nicht zu befürchten wären.

TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Der öffentliche Teil der Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 21.11.2022 wird mit vier Zustimmungen und sieben Enthaltungen genehmigt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

TOP 7 Zukunft des Vereins „Ferienzauber Wittmund e.V.“ Vorlage: BV/2023/026

Bürgermeister Claußen erläutert die Sitzungsvorlage.

Ratsmitglied Gronewold ergänzt, das der Verein 2007 als Selbsthilfeverein gegründet wurde. Zu der Zeit erfolgte die Abwicklung relativ einfach. Man habe sich Betreuungskräfte gesucht und alles in Eigenregie organisiert. Seit einigen Jahren gebe es jedoch eine hohe Kostenlast, insbesondere bedingt durch den zu leistenden Mindestlohn. Dennoch möchte man die Betreuungskräfte weiterhin angemessen bezahlen. Des Weiteren sei es in der Vergangenheit immer gelungen gutes Personal zu finden und ein attraktives Programm für die Kinder zusammenzustellen. Vereinsmitglied Andreas Fahle habe nunmehr jedoch darauf hingewiesen, dass es künftig schwieriger werde, keine Defizite zu erwirtschaften. Man sei trotz Reduzierung des Ferienprogramms auf die Unterstützung der Stadt angewiesen. Man möchte den Ferienzauber als Verein fortführen und würde sich über die erbetene Unterstützung sehr freuen.

Ratsmitglied Feldmann merkt an, dass es sich um eine freiwillige Leistung handele, man hier Vereinsförderung betreibe und das Risiko bestünde, dass noch mehr Vereine mit finanziellen Problemen auf die Stadt zukommen könnten. Dennoch wisse man wie wichtig die Arbeit des Vereins gerade für die berufstätigen Eltern sei und trage den Beschlussvorschlag mit.

Ratsmitglied Lübben ergänzt, dass es auch in anderen Gemeinden durch Elternvereine organisierte Ferienbetreuungsangebote gebe, die durch die Kommunen gefördert werden. Man sei vorliegend auf die Hilfe des Vereins angewiesen, auch im Hinblick auf die zu fördernde Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Daher hoffe er auf eine breite Zustimmung.

Ratsmitglied Gronewold nimmt als Antragsteller an der folgenden Abstimmung nicht teil.

einstimmig |

Die Arbeit des Vereins „Ferienzauber Wittmund e.V.“ wird für erhaltenswert und unterstützungswürdig erachtet. Jeweils nach Vorlage der Jahresabrechnung und ggf. Feststellung eines Defizits erklärt sich die Stadt bereit, dieses bis zu einer Höchstgrenze von 10.000,00 € zu tragen. Darüber hinaus erfolgen nach näherer Absprache mit dem Bürgermeister weitere administrative Unterstützungsleistungen wie z. B. die Vornahme der Personalabrechnungen für das Betreuungspersonal. Die Unterstützungsleistungen erfolgen erstmalig in 2023 und vorläufig bis 2026, dem Einführungsjahr des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagsbetreuung in Grundschulen. Für die Folgezeit wird es ggf. einer Neubewertung bedürfen. In 2023 werden die für den Defizitausgleich benötigten Haushaltsmittel in vg. max. Größenordnung außerplanmäßig bereitgestellt. Eine Deckung erfolgt über Minderausgaben beim Produktsachkonto 2.4.3.01.4271600 (Sachmittel für die Inklusion). Für die Folgejahre sind entsprechende Mittelanmeldungen vorzunehmen.

TOP 8 Situation in den Kindertagesstätten
Vorlage: IV/2023/004

Bürgermeister erklärt, dass über die vorliegende Informationsvorlage die aktuellen Gegebenheiten in den Kindertagesstätten sehr ausführlich wiedergegeben wurden.

Er weist zudem auf den Fachkräftemangel im Kita-Bereich, das wünschenswerte aber finanziell und personell kaum zu bedienende Verbesserungspotential beim Betreuungsschlüssel, die hohe Erwartungshaltung der Eltern und die in Teilen der Bevölkerung sinkende Wertschätzung der Betreuung insbesondere seit Einführung der Beitragsfreiheit hin. Des Weiteren gebe es für jede Einrichtung trotz vereinzelter baulicher Probleme in den Altbauten eine gültige Betriebserlaubnis. Dennoch halte man weiterhin an der Realisierung der Ersatzbauten fest, um fortwährend eine hohe Betreuungsqualität zu sichern.

Ratsmitglied Gronewold berichtet, dass man früher über Betreuungszeiterweiterungen diskutiert habe und heute sei es wichtig Fachpersonal zu finden, das bereit sei diesen Beruf auszuüben. Dies sei für alle Kita-Träger eine große Herausforderung. Man müsse Rahmenbedingungen schaffen, um Personal zu gewinnen und gleichzeitig auch, um die Einhaltung der zahlreichen Vorschriften sicherzustellen. Daher könne er die Wünsche der Kita-Teams auf Errichtung der geplanten Neubauten gut nachvollziehen.

Ratsmitglied Wagner berichtet, dass man sich innerhalb der Fraktion über die Durchführung der jährlichen Beiratssitzungen ausgetauscht hätte, nachdem deren Sinn von einzelnen Einrichtungsleitungen hinterfragt wurde. Man würde weiterhin die Position vertreten, dass diese Sitzungen sehr informativ seien und beibehalten werden sollten.

Von den Ausführungen zur aktuellen Situation in den Kindertagesstätten wird zustimmend Kenntnis genommen.

TOP 9 Vorstellung der Jugendarbeit des Jugendzentrums nach der Corona-Pandemie
Vorlage: IV/2023/002

Einrichtungsleiterin Alexandra Schmidt berichtet, dass das Team des Jugendzentrums während der Corona bedingten Schließung die Jugendlichen im Stadtgebiet aufgesucht und direkt angesprochen hätte. Zudem sei sehr vieles online angeboten und durchgeführt worden. Man habe anfänglich zwar die Altersgruppe der 13- bis 16-Jährigen „verloren“, diese durch eine intensivere Zusammenarbeit mit den Schulen etc. zwischenzeitlich aber wieder zurückgewonnen. Der Bedarf an einem Kinderangebot sei sehr groß. Dieser würde jeden Mittwoch und Donnerstag mit speziellen Leistungen für rd. 30 bis 45 Kinder angeboten werden. Von dieser Gruppe würden rd. 25 – 30 % der Besucher*innen einen Migrationshintergrund haben. Auffällig sei seit der Pandemie auch die gewisse „Rastlosigkeit“ bei den Kindern. Diese könnten sich nicht über eine längere Zeit konzentrieren, hätten einen enormen Bewegungsdrang und seien zum Teil sehr laut.

Des Weiteren hätte sich mittlerweile eine Stammbesucherguppe bestehend aus 15 bis 20 Jugendlichen gebildet. Es kämen aber auch immer neue Besucher*innen in das Jugendzentrum. Die Altersstruktur bewege sich hier zwischen 14 und 17 Jahren, hiervon hätten rd. 15 – 20 % der Jungen einen Migrationshintergrund. Auch sei in dieser Altersklasse die Zahl der Schulverweigerer stark gestiegen, ebenso die Zahl der Schüler, die Sozialstunden abzuleisten hätten. Das Jugendzentrum fange diese Jugendlichen auf, um ihnen wieder eine Struktur in ihrem Alltag zu geben. In Wittmund würde es nur im Jugendzentrum und in der Flohmarktscheune die Möglichkeit geben Sozialstunden abzuleisten, vermutlich wg. der hier

praktizierten späteren Öffnungszeiten nach dem Schulbetrieb. Weitere Einsatzstellen wären hilfreich. Die Zusammenarbeit mit den Schulen sei gewachsen. Darüber hinaus hätte Madelene Kahmann ihre Ausbildung zur Anti-Aggressionstrainerin/Coolnesstrainerin erfolgreich abgeschlossen und betreue nunmehr bereits Klassenverbände der Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund.

Am kommenden Samstag, den 10.06.2023 werde durch das Jugendzentrum die Veranstaltung „Happy Day“ mit vielen Aktionen für Kinder durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit PROWittmund, den Vereinen und Organisationen funktioniere sehr gut. Der Ferienpass für den Sommer werde derzeit mit 115 Angeboten für Kinder und Jugendliche gedruckt. Hiervon würden 54 Angebote durch das Jugendzentrum organisiert werden. In Zukunft sollten wieder mehr Bistroabende, Discos, Konzerte, Flohmärkte und Kinderfeste etc. stattfinden. In Zusammenarbeit mit der Jugendwerkstatt werde derzeit ein Pavillon im Garten des Jugendzentrums aufgebaut, um den Jugendlichen einen geschützten Platz anbieten zu können.

Das JUZ-Team-Mitglied Alessja Neumann berichtet im Anschluss, dass der Jugendraum Burhufe jeden Montag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet habe und 10 bis 15 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren betreue. Der Jugendraum Ardorf habe dienstags von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet und würde von 15 bis 20 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren besucht werden. In den Jugendräumen würden bedarfsorientierte Angebote umgesetzt werden. Der Jugendraum Carolinensiel könne nach seinem Umzug in das Dorfgemeinschaftshaus kaum bis keine Besucher verzeichnen. Daher gebe es hier nur einmal pro Monat ein Angebot. In Buttforde werde aktuell wg. einer sehr geringen Kinderzahl kein Jugendraum angeboten. Den Kindern sei es ohnehin möglich, den in unmittelbarer Nachbarschaft in Burhufe gelegenen Jugendraum mit zu nutzen. Auch in Leerhufe gebe es derzeit keine Nachfrage.

Ratsmitglied Kraft erkundigt sich, ob geplant sei die Öffnungszeiten im Jugendzentrum zu erweitern. Frau Schmidt erwidert, dass dies voraussichtlich der Fall wäre, wenn es eine nachhaltige Nachfrage hiernach geben würde. Dies sei derzeit nicht der Fall.

Jugendvertreterin Sarah Schade, Vorsitzende des Jugendbeirates, berichtet, dass dieser regelmäßig einmal im Monat tagen würde. Aktuelle Vorhaben seien insbesondere die Attraktivierung des Skaterplatzes in Isums und die Implementierung eines fortwährenden Austausches mit der Behindertenwerkstatt. Man sei zudem als Beirat in den sozialen Medien sehr aktiv und man pflege eine enge und positive Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum.

Jugendvertreterin Sontka Oltmanns ergänzt, dass sich der Jugendbeirat behindertengerechte Toiletten für das Jugendzentrum wünscht.

Die Vorstellung der Jugendarbeit des Jugendzentrums wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Bericht über verschiedene Vorhaben bzw. Anregungen des Seniorenbeirates
Vorlage: IV/2023/003

Seniorenvertreter Lenzian führt ergänzend zu den in der Informationsvorlage genannten Gegebenheiten aus.

Der Bericht zur Arbeit des Seniorenbeirates wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Fejes berichtet, dass der über das Innenstadtkonzept neugestaltete Spielplatz am Karl-Bösch-Platz kürzlich eröffnet wurde. Dieser werde sehr gut von den Kindern angenommen.

Bürgermeister Claußen weist auf die Tage der offenen Tür sowohl in der Finkenburgschule Wittmund als auch in der Grundschule Willen Ende Juni 2023 hin. Darüber hinaus lobt er die Arbeit von Alexandra Schmidt und ihren Kolleginnen im Jugendzentrum. Hier werde pädagogisch wertvolle Arbeit geleistet. Des Weiteren werde die Innenstadt fortlaufend neugestaltet. Um die Bürger hierbei mit ihren Vorschlägen intensiver einzubinden, werden am 10.06.2023 und 11.06.2023 im Rahmen der Veranstaltungen „Happy Day“ und Johannimarkt eine Bürgerbefragung durchgeführt.

Ratsmitglied Feldmann erkundigt sich, ob die Figur Jan Schüpp nach ihrer Demontage wieder aufgestellt würde. Bürgermeister Claußen erklärt, dass dieses der Fall sei. Nach der Demontage des Brunnens werde dieser im Anschluss wieder neu aufgebaut werden.

Vorsitzende Becker ergänzt, dass im Rahmen der Bürgerbefragung am 10.06.2023 und 11.06.2023 die neuen Projekte für die Innenstadt visualisiert vorgestellt würden.

Ratsmitglied Famler erkundigt sich nach dem Spielplatz im Blumenviertel.

Antwort der Verwaltung:

Die Aufwertung des öffentlichen Spielplatzes am Geranienweg ist seitens des Fachbereichs Bauen vorgemerkt. Eine Umsetzung erfolgt in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln und der Gewährung der Verkehrssicherheit.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

TOP 13 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.38 Uhr.

Birgit Becker
Vorsitzende/r

Rolf Claußen
Bürgermeister

Protokollführung